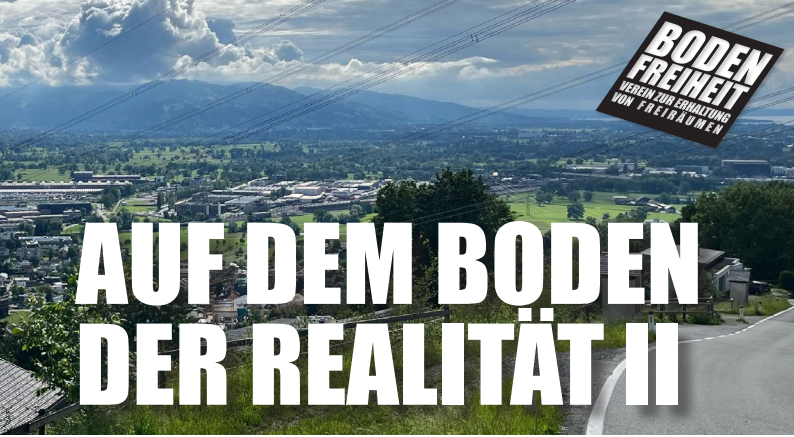

AUF DEM BODEN DER REALITÄT II

Zentrums-Entwicklung in Sparzeiten: „mehr nutzen – weniger bauen“ Baureduktionsplanung als Ansatz für Handlungsspielräume

Knappe öffentliche Budgets, steigende Baukosten und wachsende Ansprüche an Zentren und Gebäude fordern Städte und Gemeinden. Wie mit geringen Mitteln gute Entwicklungen umsetzen?

Dieser Abend für Mandatare und Mandatarinnen stellt erfolgreiche Ortskern-Projekte vor und anschließend zur Diskussion. Jeweils aus zwei Sichtweisen: aus der Planung und aus der Sicht kommunaler Entscheidungsträger*innen.

MITTWOCH, 21. OKT 2026

18:30 – 21:30 Uhr

Ab 18:00 Uhr Ankommen mit kleinem Abendessen.

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Roland Gruber, Architekt, Kulturmanager, Leiter des Büros nonconform und Vizebürgermeister der Gemeinde Moosburg in Kärnten, beleuchtet aus Sicht eines Planers und politischen Entscheidungsträgers gelungene Ortskern-Projekte.
Die Logik dahinter: Baureduktionsplanung – bei knappen Mitteln, mit guter Planung und möglichst wenig baulichem Eingriff viel Wirkung erzielen.

Den Lösungsansatz „Mehr nutzen, weniger bauen“ diskutieren anschließend **Walter Gohm**, Bürgermeister von Frastanz und Vorarlberger Gemeindeverbandspräsident, und **Johannes Herburger**, Vizebürgermeister von Rankweil und Raumplaner, mit Roland Gruber.

Der Fachinput dauert 1h, die moderierte Podiumsdiskussion 30min.
Den Abschluss bilden Publikumsfragen.
Danach Ausklang bei Getränken und Gesprächen.

Kosten: EUR 25,-
Getränke und Verpflegung sind im Preis inkludiert.

Anmeldung bis 12. Oktober hier.

Das Angebot ist öffentlich.
Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise.

Eine Veranstaltung des Vereins Bodenfreiheit
in Kooperation mit der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

inatura
Natur, Mensch und Technik erleben

Im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Future Soil Literacy“
Kofinanziert von der Europäischen Union